



24.03.2017

## PRESSEMITTEILUNG

### **Kleinkindbetreuung: „Hohenheimer Zwerge“ weihen neue Räume ein**

**Freitag, 24. März 2016, 16:00 Uhr: „Hohenheimer Zwerge“ weihen Räume in Filderhauptstr. 89 ein / „Hohenheimer Küken“ noch auf Raumsuche**

**PRESSEFOTOS unter [www.uni-hohenheim.de](http://www.uni-hohenheim.de)**

**Neue und kindgerechte Sanitäreanlage, vollwertige Küche und schöner Garten: Die Aktionsgemeinschaft Kind UND Beruf in Hohenheim e.V. lädt ein zur Einweihung ihrer neuen Räume. Damit feiert sie deren erfolgreichen Umbau und den Umzug der „Hohenheimer Zwerge“ Ende Februar. „Unsere Vereinsmitglieder und Erzieherinnen sind glücklich und fühlen sich wohl, nachdem sie sich zuvor außerordentlich engagierten“, erklärt Vereinsvorsitzender Prof. Dr. Hans-Peter Burghof. Auch Prof. Dr. Stephan Dabbert, Rektor der Universität Hohenheim, stimmt ein: „Wir brauchen gute Betreuung für Kinder wie die „Hohenheimer Zwerge“. Kinder sind unsere Zukunft. Als familiengerechte Hochschule brauchen wir aber weitere Räume für unsere Kleinsten.“**

Gleich neben dem fertig gestellten neuen Studierendenwohnheim in der Filderhauptstr. 89 liegt das neue Domizil der „Hohenheimer Zwerge“. Die Schwerzstraße 33 mussten sie verlassen, weil dort eine Nutzung als Kita nicht mehr möglich war.

„Wir wären gern auf dem Campus geblieben“, sagt Dr. Markus Beck von der AG Kind UND Beruf, der den gesamten Umbau und Umzug leitete. „Aber wir haben eine gute Alternative gefunden und ich danke allen, die das möglich gemacht haben.“

Die Räume im ehemaligen Bürogebäude einer Druckerei ließ die AG Kind UND Beruf an die Anforderungen einer Kindertagesstätte anpassen: Es wurden Zwischenwände eingezogen, die sanitären Anlagen umgestaltet, eine vollwertige Küche eingebaut und der Garten mit Spielgeräten neu angelegt. Die Finanzierung erfolgte mit Vereinsmitteln und einem städtischen Zuschuss. Vor allem beim Umzug war ehrenamtlicher Einsatz der Eltern gefragt.

### **Neue Räume für „Hohenheimer Küken“ gesucht**

Die private Initiative „Hohenheimer Küken e.V.“ sieht sich dagegen mit einem noch ungewissen Umzug konfrontiert. Die Küken müssen aus ihren Räumen in der Egilolfstraße 37 im Frühjahr 2018 ausziehen, denn der Vermieter hat Eigenbedarf angemeldet.

„Das trifft uns, und wir sind angewiesen auf Unterstützung, damit wir wieder ein passendes Objekt bekommen“, sagt Wolf Dieter Heinbach von den „Hohenheimer Küken“. „Aber wir sind zuversichtlich, dass wir etwas finden.“

Die 1987 gegründete Eltern-Kind-Initiative „Hohenheimer Küken“ betreut und fördert 10 Kinder zwischen einem und drei Jahren. Zur engagierten Elternmitarbeit gehören die Übernahme eines Vorstandsamtes, regelmäßige Kochdienste, Kinderbetreuung bei Ausfällen, Garten- und Reparaturarbeiten.

„Wir „Hohenheimer Küken“ waren Pioniere und haben in den 30 Jahren unseres Bestehens gezeigt, wie professionell wir in unserer Kinderbetreuung arbeiten“, so Heinbach. „Wir sehen in dem Umzug auch die Chance, unser Angebot in größeren Räumen auf eine Gruppe für 3 bis 6-Jährige zu erweitern.“

Uni-Rektor Prof. Dr. Dabbert erklärt: „Auch hier werden wir die Initiative der „Hohenheimer Küken“ unterstützen, damit ihre Betreuungsleistung uns möglichst campusnah erhalten bleibt. Wir hoffen auf Angebote aus Plieningen und Birkach.“

### **Studierendenwerk bekam selbst Kündigung**

Vermieter der „Hohenheimer Küken“ ist das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim. Es braucht die Räume für die Kinderkrippe „Kleinstein“, denn diese muss ihrerseits die bisherigen Räume in der alten Bauernschule in der Egilofstraße 48 verlassen. Deren Eigentümer haben ebenfalls Eigenbedarf angemeldet und den Mietvertrag nicht verlängert.

Das Studierendenwerk betreibt in der Egilofstraße 37 bereits seine Kindertagesstätte und möchte nun Kindertagesstätte und Kinderkrippe „Kleinstein“ unter einem Dach vereinen. Daher musste das Studierendenwerk den „Hohenheimer Küken“ kündigen.

### **Hintergrund: Aktionsgemeinschaft Kind UND Beruf in Hohenheim**

1990 gründeten 50 Mitarbeiter der Universität Hohenheim die „Aktionsgemeinschaft Kind UND Beruf in Hohenheim“. Vier Jahre später richtete der Verein seine erste Kinderbetreuungsstätte ein. 2002 folgte eine Gruppe für Kleinkinder. Mit den „Hohenheimer Zwergen“ werden zurzeit 10 Kleinkinder bis 3 Jahre und mit den „Kleinen Hohenheimern“ 15 Kinder bis 6 Jahre betreut.

### **Hintergrund: Kinderbetreuung an der Universität Hohenheim**

Betreuungsangebote für 75 Kinder vom Säuglingsalter bis zur Einschulung: Neben den 25 Plätzen der AG Kind UND Beruf und den 10 Plätzen der „Hohenheimer Küken“ bietet das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim 40 Plätze: 30 in seiner Kindertagesstätte in der Egilofstraße (10 Kinder in der Gruppe 1-3 Jahre und 20 Kinder in der Gruppe 3-6 Jahre) und 10 Plätze in der Kinderkrippe „Kleinstein“ mit Frühförderung für die Kleinsten. Die Krippe ist als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Weitere Angebote der Universität Hohenheim sind die Campus-Ferien und das Studium schnupperale. 2004 war die Universität Hohenheim die erste baden-württembergische Universität, die mit einem Grundzertifikat als „Familiengerechte Hochschule“ ausgezeichnet wurde. Seither wurde sie drei Mal erfolgreich reauditert.

---

Kontakt für Medien:

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof; Universität Hohenheim, Aktionsgemeinschaft Kind UND Beruf in Hohenheim e.V.  
T 0711 459 22900, E [KindUNDBeruf@uni-hohenheim.de](mailto:KindUNDBeruf@uni-hohenheim.de)

Wolf Dieter Heinbach, Hohenheimer Küken e.V.  
T 0711 320 660 33, E [info@hohenheimer-kueken.de](mailto:info@hohenheimer-kueken.de)